

Gaukler kämpfen um „Goldenen Zylinder“

ZIRKUS Artistenschulen aus ganz Deutschland sind beim „Circusfest Köln“ zu Gast – Umfangreiches Kursprogramm

VON NORBERT RAMME

Höhenhaus. Drei Tage lang dominieren Nachwuchsartisten und kleine Akrobaten das Geschehen in der Höhenhauser Willy-Brandt-Gesamtschule am Thuleweg. Vom 13. bis zum 15. November findet dort die neunte Auflage des „Circusfest Köln“ statt, zu dem 13 Zirkusschulen aus ganz Deutschland anreisen. Bei vier unterschiedlichen gemeinsamen Vorstellungen zeigt der Zirkusnachwuchs die,

„Das ist mein letztes Circusfest

Georg Steinhausen

zum Teil über Jahre hinweg, erlernten und trainierten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Angekündigt sind „Höhepunkte am laufenden Band“, denn alle Zirkusschulen präsentieren nur ihre besten Nummern. Jedes der vier öffentlichen Programme ist einzigartig.

„Ohne Übertreibung lässt sich feststellen, dass es in Deutschland keine vergleichbare Veranstaltung dieser Art gibt“, sagt Lehrer Georg Steinhausen, der im Jahr 1992 den Circus Radelito gegründet und vor-

16 Jahren das Circusfest initiiert hat, das seitdem im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet. Diese Festivalskombination aus gemeinsamen Vorstellungen, einem Wettbewerb und Workshops sei, so heißt es, europaweit einmalig.

„Nach meinen letzten Herbstferien ist dies nun mein letztes Circusfest“, sagt Steinhausen sichtlich entspannt. Mit Ende des Schuljahres geht der Mathe-Lehrer und Zirkusleiter in Pension. Sein Werk wird dann von den jüngeren Kollegen Selma Neuhaus und Arne Tilgen weitergeführt, die auch schon seit einigen Jahren vor und hinter den Kulissen mitarbeiten.

Am Festival nehmen außer den Radelito-Gastgebern – die zeigen Trapez und Vertikaltuch, Rola-Rola, Diabolo und eine Tanznummer – mit dem Circus Zappolino der Gesamtschule Holweide, dem Circus Konfetti aus dem Buchheimer Herder-Gymnasium und den Rampenlichtern vom Kölner Spielezirkus noch drei weitere Gruppen aus Köln an Vorstel-

lungen und Wettbewerben teil. Hinzu kommen die Zirkusschulen Don Mehloni aus Bonn, Basinastak aus Hagen, Pepperoni aus Hückelhoven, Ratz Fatz aus Bochum, Waldoni aus Darmstadt, Springling aus Berlin, Mignon aus Hamburg, Watt'n Circus aus Watten-scheid und Sambesi aus dem bayrischen Neumarkt.

Insgesamt haben sich rund 150 kleine und große Artisten angekündigt, die gemeinsam in der Sporthalle der Gesamtschule übernachten

werden. Dort finden auch einige spezielle Workshops statt, bei der die Kinder und Jugendlichen neue Tricks von Profis erlernen können. Mit Essen und Getränken versorgt werden alle in der schuleeigenen Mensa. Im Mittelpunkt des dreitägigen Festivals steht der Wettbewerb um den „Goldenen Zylinder“ am Samstag, 14. November, ab 14 Uhr. Für die Radelitos schickt Zirkusleiter Steinhausen ein Devil-Stick-

Trio ins Rennen. Das besteht aus drei Jungen unterschiedlichen Alters: Marius Ratjerowski kommt aus der sechsten, Jan Wellie aus der zehnten und Furkan Altinok aus der 13. Klasse.

Eine professionell besetzte Jury bewertet die jeweils sieben Minuten langen Darbietungen der einzelnen Zirkusgruppen und vergibt insgesamt zwölf Preise – hinzu kommt der Zuschauer-Preis „Luur ens“. Am Jurytisch sitzen unter anderem Frederic Zipperlein, der Direktor des Cirque Bouffon, Sven Nietsch, der Leiter der Zirkusfabrik Kulturarena in Dellbrück, Varieté-Chefin Sylvia Caballo aus Bochum. Ebenfalls mit dabei sind die ehemaligen Höhner-Musiker Peter Werner und Janus Fröhlich. Steinhausen: „Als ich anfragte, haben beide sogleich zugesagt.“ Schließlich bestehen zwischen den Höhnern und den Radelitos schon seit vielen Jahren freundschaftliche Verbindungen: Die Nachwuchsartisten haben ihre Tricks schon oft in der „Höhner Rockin' Roncalli Show“ der kölschen Musiker gezeigt.



Georg Steinhausen (r.) und das Devil-Stick-Trio Foto: Ramme

Das Festival-Programm

Zum Circusfest gibt es eine Kooperation mit der Staatlichen Artistenschule Berlin. Deren professionelle Nachwuchsartisten werden die Vorstellungen bereichern und Workshops anbieten. Zudem findet am 14. November (10 Uhr) an der Gesamtschule eine Eignungsprüfung für all diejenigen statt, die sich an der Berliner Artistenschule – deren Abschlüsse international anerkannt sind – ausbilden lassen wollen.

Die Vorstellungen des Circusfest sind am 13. November um 19.30 Uhr, am 14. November um 14 Uhr mit dem Wettbewerb um den Goldenen Zylinder und um 19.30 Uhr mit einer Gala und der Preisverleihung sowie am 15. November um 14 Uhr.

Eintrittskarten für die Vorstellung kosten jeweils 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder. Tickets können unter Telefon 0221/640 59 10 oder übers Internet vorbestellt werden. Für die Vorstellung am Freitagabend stellen die Radelitos 80 Freikarten zur Verfügung, die die Ökumenische Hilfe Dellbrück/ Holweide an Flüchtlinge verteilen will. (NR)

www.radelito.de